

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 02.06.2015
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Raum, Ort: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU Ab 21:05 Uhr, TOP 14

reguläre Mitglieder

Horst Döring DIE LINKE.
Helge Bothur DIE LINKE.
Dr. Ulrich Chill CDU
Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU
Mathias Ehlers BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Axel Tolksdorff Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Ab 20:20 Uhr, TOP 8
Dr. Jobst Mehlan UFR/ FDP

Verwaltung

Franka Teubel Ortsamt Nordwest 1
Renate Rieß Ortsamt Nordwest 1
Heiner Treu Ortsamt Nordwest 1
Uta Janssen Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung

Gäste

Jörg Drenkhahn Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Dr. Werner Fischer Strukturausschuss
Ralf Hammel Verkehrsausschuss
Yngve Jan Holland Holland & Partner
Arndt Zintler Bauausschuss Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Robert Buhse SPD entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2015
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Vorstellung des Parkraumkonzeptes für Warnemünde
- 8 Sachstand zur Gestaltungssatzung
- 9 Vorstellung eines aktuellen Konzeptes der "Hirsch Gastronomie" zur Strandbewirtschaftung
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung
Vorlage: 2015/BV/0758
- 10.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)
"Neubau Betreutes Wohnquartier inkl. Umbau eines Hotels mit insgesamt 26 Wohneinheiten, Neubau Tiefgarage, Umbau eines Restaurants", Poststr. 2, 3, Aktenzeichen 03193-14
Vorlage: 2015/BV/0913
- 11 Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes der Hansestadt Rostock bis 2016
- 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ortsbeiratssitzung wird um 19:00 Uhr durch Herrn Döring eröffnet.
Der Ortsbeirat ist mit sechs von neun Mitgliedern anwesend und damit beschlussfähig. Die Einladung aller Mitglieder ist ordnungsgemäß erfolgt.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, den TOP 7 – Vorstellung des Parkraumkonzeptes für Warnemünde – auf die nächste Ortsbeiratssitzung zu verschieben, da die entsprechenden Unterlagen nach wie vor keinem der Mitglieder vorliegen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2015

Herr Ehlers beantragt, die Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2015 in folgenden Punkten zu verändern:

TOP 4 – Bericht des Orsamtes

Die angesprochenen Baumnachpflanzungen sind noch nicht erfolgt. Daher wird „Zu erfolgten Baumnachpflanzungen“ umformuliert in „Zu geplanten Baumnachpflanzungen“.

TOP 7 – Sachstand Offshore zu Warnemünde

Der TOP soll wie folgt formuliert werden:

„Eine Information zum Sachstand der Windenergieanlagen-Pläne vor Warnemünde erteilt das Ortsbeiratsmitglied Herr Ehlers.

Danach hat die Landesregierung ihre Pläne zum massiven Aufbau von Windindustriegebieten vor der Küste MV gestoppt. Das "Vorranggebiet Windenergie" vor Warnemünde ist aber noch Teil der überarbeiteten Pläne im Rahmen des LEP, lediglich der Abstand zur Küste ist von 6km auf 10km vergrößert worden. Angedacht sind darauf ca. 40 Windenergieanlagen mit einer Masthöhe von ca. 110m und einem Rotordurchmesser von 150m, die bei optimalen Windverhältnissen jeweils eine Nennleistung von ca. 6MW erbringen können.

Herr Ehlers verweist auf das Aktionsbündnis "Freier Horizont" , das im Rahmen eines Volksbegehrens Unterschriften gegen diese Pläne sammelt. Führt dieses Volksbegehren zum Erfolg, werden Mindestabstände gesetzlich vorgegeben.“

TOP 10.1 – Beschlussfassung zur Haushaltssatzung

Der TOP wird um folgenden Satz ergänzt:

„Herr Ehlers weist darauf hin, dass die Beleuchtung des Radweges bereits jetzt das erforderliche Minimum erheblich unterschreitet und dass Pläne, im Rahmen eines Neubaus die Beleuchtung zu streichen, unverantwortlich sind.“

Der Ortsbeirat stimmt über den Antrag zur Änderung der Niederschrift ab:

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Niederschrift vom 12.05.2015 wird unter Veränderung in den aufgeführten Punkten einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

1. Im Ergebnis der letzten Ortsbeiratssitzung haben wir das Amt für Stadtgrün, Naturschutz – und Landschaftspflege sowie das Forstamt angeschrieben. dabei ging es um den Hinweis des Herrn Romeike im Namen des SV Warnemünde, zur Thematik Küstenlauf. Die Kritikpunkte hinsichtlich der Verunreinigung von Flächen an der Veranstaltungsstrecke konnten vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz – und Landschaftspflege in der aufgeführten Form nicht nachvollzogen werden. Bei den Hinweisen sollten im Vorfeld die Verantwortlichkeiten bzw. die Eigentumsverhältnisse der Örtlichkeiten geprüft werden, um eine gezielte Beseitigung der Missstände zu erreichen. Sind bei den festgestellten Hinweisen öffentliche Grünflächen betroffen, bittet das Amt um Information. Sie würden dann entsprechend der vorhandenen Kapazitäten schnellstmöglich Abhilfe schaffen. Das Forstamt hat nach den Hinweisen zum Küstenwaldlauf telefonisch Kontakt mit Herrn Romeike aufgenommen und die Thematik mit ihm erörtert. Das Forstamt hat Herrn Romeike die Unterstützung des Forstamtes im Vorfeld von Veranstaltungen angeboten und auf die Genehmigungspflicht für Sportveranstaltungen im Wald hingewiesen.

Es ist eine Antwort zur Nachfrage für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Groß Kleiner Weg eingegangen. Bei der Altanlage handelt es sich um Betonmasten, die durch jahrelange Frosteinwirkungen geschädigt sind und nun keine ausreichende Standsicherheit mehr haben. Durch die desolaten (korrodierten) Mastanschlussbolzen besteht die Gefahr des Herunterfallens der Leuchtenkörper. Die Mastklappen sind verschlissen und es besteht Gefahr durch offene Kabelklemmelemente. Aus den besagten Gründen wurde die Beleuchtung erneuert.

Zu dem Fragenkatalog des OBR zur Stellplatzsatzung ist folgende Antwort eingegangen:

- seit 1999 wurde bei 30 Bauanträgen eine beantragte Stellplatzablöse genehmigt
- folgende Stellplatzzahlen waren davon berührt: 1999 - 17 | 2000 - 2 | 2001 - 16 | 2002 – 7 | 2003 – 20 | 2004 – 16 | 2005 – 14 | 2008 – 2 | 2009 – 2 | 2010 – 2 | 2012 – 4 | Gesamt 102 Stellplätze
- es wurden hierbei Einnahmen in Höhe von 631.905,- € erzielt
- von diesen wurden 104.232,29 € zweckgebunden in Warnemünde verwendet; die Ausgaben sind in einer Tabelle aufgelistet
- bei Neubauten wird grundsätzlich von einer Ablösemöglichkeit abgesehen, da baulich fast immer Stellplätze geschaffen werden können
- abgelehnte Ablöseanträge werden nicht registriert, da eine Ablehnung entweder zur Erfüllung der Stellplatzverpflichtung oder zur Ablöse führt
- die Stellplatzsatzung findet in allen Stadtteilen ihre gleiche Anwendung, von einer restriktiven Handhabung in Warnemünde kann keine Rede sein. Es wird lediglich die rechtliche Möglichkeit der Satzung im Interesse der Hansestadt Rostock ausgeschöpft

Die vollständige Antwort wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Herr Gütschow bemängelte das durch die WIRO Baustelle Parkstraße Verunreinigungen im dahinterliegenden Wäldchen auftreten. Zurzeit gibt es in dem benannten Bereich 2 große Baustellen, keine gehört der WIRO. Die WIRO hat im Dünenquartier noch nicht mit der Bautätigkeit begonnen. Das Amt für Umweltschutz hat bei einer Kontrolle am 08.05.15 lediglich im Bereich der Baustellenausfahrt der neu entstehenden Häuser zwischen Nr. 45 und 47 leichte Verunreinigungen festgestellt. Eine entsprechende Fotodokumentation liegt dem Ortsamt vor. Die Reinigung ist durch den Bauherrn veranlasst. Die Reinigungspflicht für die Gehwege ist auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen. Da am

nördlichen Teil des Geh – und Radweges überwiegend Grundstücke der Hansestadt Rostock anliegen, wird dieser Bereich, wie die Fahrbahn, durch die Stadtreinigung gereinigt. Die Fahrbahn in der Parkstraße wird im Auftrag des Amtes für Umweltschutz mehrmals wöchentlich gereinigt.

3. Zur Thematik Haushalts – und Wohnraumnachfrage – Prognose ist diese in Form einer Informationsvorlage für die Bürgerschaft dem Oberbürgermeister übergeben worden. Diese Informationsvorlage ist bisher vom Oberbürgermeister nicht freigegeben worden. daher sind Auskünfte über Inhalte derzeit durch das zuständige Fachamt nicht möglich.
4. Zu den 25. nordischen Baumtagen am 25.06.2015 wird ein Flug mit einem unbemannten Luftfahrtsystem, einem sogenannten Oktocopter, über einem sehr begrenzten Areal im südöstlichen Bereich des Alten Stromes erfolgen. Dies dient zu Live – Vorführung vor einem Fachpublikum zu den nordischen Baumtagen. Zusätzlich wird in Abhängigkeit von Wetter – und Windverhältnissen an einem weiteren Tag im Zeitraum Ende Mai – Anfang Juni in Vorbereitung auf diese Veranstaltung ein Flug durchgeführt. Veranstaltet wird die Tagung vom Landesverband Mecklenburg – Vorpommern der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege und der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Rostock.
5. Bei uns ging der Antrag für das am 04.07.15 stattfindende 28. Waschüberrennen mit der Bitte um Stellungnahme des Ortsbeirates ein. Das Ortsamt hat seine Zustimmung erteilt. Dem Ortsbeiratvorsitzenden sind die entsprechenden Unterlagen zugegangen.
6. Das Tiefbauamt hat mitgeteilt, dass es Beschwerden bezüglich zu schnell fahrender Kfz im Abschnitt des Stolteraer Weges zwischen Kreisverkehrsplatz Doberaner Landstraße und Groß Kleiner Weg gibt. Das Tiefbauamt beabsichtigt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bauliche verkehrsberuhigende Maßnahmen. Auf Grund des geringen Fahrbahnquerschnittes sind Fahrbahneinengungen nicht zweckmäßig. Es sind daher Plateaupflasterungen (sogenannte Kissen) vorgesehen. Der südlich der Fahrbahn gelegene Gehweg wird mit Pollern, Warnbaken o.ä. gegen ausweichende Fahrzeuge gesichert. Die derzeit geplanten Standorte dieser Aufpflasterungen befinden sich am Anfang und am Ende des Stolteraer Weges, im Bereich des Parkplatzes des Hotels „Warnemünder Hof“ sowie am Anfang und am Ende des bereits als verkehrsberuhigter Bereich ausgeschilderten Abschnittes. Die Realisierung der Maßnahme kann erfolgen sobald finanzielle Mittel und Kapazitäten verfügbar sind.
7. Zum Kiosk am Hanse-Hotel ist eine Rückmeldung vom Bauamt eingegangen. Es wird mitgeteilt, dass sowohl der Kiosk als auch Zelte als fliegende Bauten baugenehmigungsfrei sind. Allerdings sind baugenehmigungsfreie Anlagen aufgrund entgegenstehender Vorschriften auf dem bezeichneten Grundstück unzulässig. Gemäß Rücksprache mit dem Hanse-Hotel sollen innerhalb der nächsten 4 Wochen der Kiosk und eine Torwand beseitigt werden.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Es fand ein Gespräch mit dem Bausenator Herrn Matthäus, dem Landeswirtschaftsminister Herrn Glawe und Vertretern von Eurawasser bezüglich des Mittelabschnitts in der Dänischen Straße statt.

Mit Herrn Fromm von der Tourismuszentrale wurde erneut wegen der Toilettensituation gesprochen.

Ebenfalls mit Herrn Fromm wurde über die Sondernutzung am Kirchenplatz gesprochen. Es wurde mitgeteilt, dass es keine Sondernutzungsgenehmigungen in diesem Bereich geben wird, außer zum Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt.

Am 21.05. fand ein Gespräch mit Herrn Tiburtius statt. Themen hierbei waren der Kleine Sommerweg, die Stellplatzsatzung und die Anmietung von Räumlichkeiten durch die Firma Rossmann.

Die Geschäftsführung vom Großmarkt hat in einem Gespräch erklärt, wenn nötig bei der Organisation des Weihnachtsmarktes mithelfen zu können.

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

Verkehrsausschuss – Herr Hammel

Der Verkehrsausschuss hat nicht getagt, allerdings haben Gespräche mit dem Tief- und Hafengebäudeamt stattgefunden. Die Abarbeitung der Verkehrszeichenliste ist weiterhin im Gange. Weiterhin wird berichtet, dass die Parkplatzsituation an der Buswendeschleife am Rewe in der Lortzingstraße unklar ist.

Strukturausschuss – Herr Dr. Fischer

Der Strukturausschuss hat am 28.05. getagt und hierbei die Antwort der Stadt zur Haushaltsprognose zur Kenntnis genommen.

Zur Thematik des Dünenparkhauses war ein Mitglied des Strukturausschusses in Holland um dort ein ähnliches Parkhaus zu besichtigen. Nach Einschätzung des Strukturausschusses sollte der Hochwasserschutz bei einem ähnlichen Projekt in Warnemünde unproblematisch sein, viel eher zeichnen sich beim Naturschutz Probleme ab. Eine endgültige Bewertung der Situation wurde noch nicht vorgenommen.

Bezüglich der Veränderungssperre für den Bereich Mittelmole, die im März vom Ortsbeirat abgelehnt wurde, bittet Herr Dr. Fischer darum, das Thema erneut in der Sitzung im Juli zu behandeln, sofern dem Anliegen keine rechtlichen Wartefristen o. Ä. entgegenstehen.

Umweltausschuss – Herr Ehlers

Der Umweltausschuss hat sich mit dem Fragebogen zum Spielplatzkonzept befasst.

Bauausschuss – Herr Zintler

Der Bauausschuss hat getagt und dabei über die Beschlussvorlage 2015/BV/0913 beraten, die auf der heutigen Tagesordnung steht.

Wirtschaftsausschuss – Herr Drenkhahn

Der Wirtschaftsausschuss hat nicht getagt.

Es liegt ein Antrag der Hirsch Gastronomie über die Einrichtung eines Versorgungsstützpunktes am Strand auf unbestimmte Zeit vor. Der Ortsbeirat steht diesem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüber. Herr Prof. Neßelmann gibt allerdings zu bedenken, dass der Strand an der betreffenden Stelle nur 35m breit ist und das Vorhaben die Hälfte dieser Breite für sich beanspruchen würde. Herr Zeug vom Bauausschuss wird hierzu Nachprüfungen anstellen.

TOP 7 Vorstellung des Parkraumkonzeptes für Warnemünde

Die Vorstellung des Parkraumkonzeptes wird auf die Juli-Sitzung vertagt.

TOP 8 Sachstand zur Gestaltungssatzung

Herr Yngve Jan Holland, Holland & Partner
Frau Uta Janssen, Amt für Stadtplanung

Herr Holland und Frau Janssen präsentieren den Entwurf zur Gestaltungssatzung für Warnemünde, die zur Aktualisierung und Differenzierung der bestehenden Satzung aus dem

Jahr 1998 dienen soll. Durch die Satzung sollen Standards für die Gestaltung von Bauten im Ortsteil gesetzt werden, die sowohl der Entwicklung als auch dem Schutz der Historie zuträglich sind. Als weiteren Ausgangspunkt neben der alten Satzung wurde 2011-2012 eine Ortsbildanalyse durchgeführt, bei der entsprechende bauliche Gestaltungsmerkmale erkannt und als mögliche Grundlage für zukünftige Vorhaben benannt wurden. Die Gestaltungssatzung soll ebenfalls im Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock vorgestellt und letztendlich in die Ausschüsse und die Bürgerschaft als Beschlussvorlage gereicht werden.

Inhaltlich besteht die Satzung aus drei Teilen: im ersten Teil befinden sich allgemeine Vorschriften zum räumlichen Geltungsbereich sowie zur Unterteilung des Ortsgebietes in sieben bis acht Teilgebiete. Der zweite Teil trifft konkrete Festlegungen zur äußerlichen Gestaltung baulicher Anlagen, z.B. von Dächern, Fassaden, Fenstern, usw., der dritte Teil besteht aus Rechtsvorschriften und Schlussbestimmungen. Es ist ebenfalls angedacht, die Satzung durch zahlreiche Anlagen in Form von Folien, die die festgelegten Gestaltungsrichtlinien anschaulich darstellen sollen, zu ergänzen.

Auf Bedenken von Herrn Döring hinsichtlich der Beachtung von energetischen Gesichtspunkten wird klargestellt, dass es sich bei der Präsentation nur um einen Teil des Gesamtkonzeptes handelt und dass die energetischen Grundlagen sehr wohl bedacht worden sind. Herr Bothur bemängelt, dass im vorgestellten Konzept der Bereich der Mittelmole nicht beachtet wurde, was insbesondere angesichts der stilistischen Verfehlungen im Wohnpark Molenfeuer und am Güterbahnhof nicht nachzuvollziehen ist. Herr Zintler entgegnet hierzu, dass die Gestaltung der Mittelmole kein Bestandteil dieser Satzung ist, und entstandene Probleme in diesen Gebieten auch nicht mit Hilfe einer Gestaltungssatzung zu lösen sind.

Inmitten der Diskussion betritt Herr Tolksdorff den Sitzungssaal. Der Ortsbeirat ist im folgenden mit sieben von neun Mitgliedern anwesend.

TOP 9 Vorstellung eines aktuellen Konzeptes der "Hirsch Gastronomie" zur Strandbewirtschaftung

Aufgrund der zuvor aufgetretenen Diskussionen über die Breite des Strandes an der betroffenen Stelle wird beantragt, den TOP auf die Sitzung im Juli zu verschieben und die Angelegenheit in die Ausschüsse zu geben.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 10 Beschlussvorlagen

**TOP 10.1 Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung
Vorlage: 2015/BV/0758**

Der Ortsbeirat ist generell zufrieden mit der Großzügigkeit, mit der Warnemünde – verglichen mit anderen Ortsteilen - im Sportstättenentwicklungsplan bedacht worden ist. Allerdings wird bemängelt, dass in der Vergangenheit viele Sportstätten in Warnemünde abgebaut worden sind und dementsprechend aktuell ein Defizit, insbesondere an Sporthallen, zu erkennen ist.

Herr Ehlers beantragt, dem Ergebnis der Abstimmung die Bemerkung hinzuzufügen, dass der Bedarf an Sportstätten in Warnemünde nicht gedeckt ist. Der Ortsbeirat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Anschließend erfolgt die Abstimmung des Ortsbeirates zur Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplanes:

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft nimmt den Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung 2015 zur Kenntnis.

2. Die Leitlinien zur weiteren Sportstättenentwicklung in der Hansestadt Rostock 2015 und die Liste der Prioritäten der Mittelfristenplanung kommunaler Sportbauvorhaben werden als Arbeitsgrundlage für die Aufstellung künftiger, jährlicher Haushaltspläne unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Mittel für Investitionen bestätigt.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 10.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau Betreutes Wohnquartier inkl. Umbau eines Hotels mit insgesamt 26 Wohneinheiten, Neubau Tiefgarage, Umbau eines Restaurants", Poststr. 2, 3, Aktenzeichen 03193-14
Vorlage: 2015/BV/0913**

Der Bauantrag beschäftigt sich mit dem Neubau eines betreuten Wohnquartiers inklusive Umbau eines Hotels mit insgesamt 26 Wohneinheiten, Neubau einer Tiefgarage und Umbau eines Restaurants in der Poststraße 2 und 3.

An diesem Standort soll ein alters- und behindertengerechter Wohnraum vorwiegend für ältere Einwohner geschaffen werden. In der dazugehörigen Tiefgarage sollen 42 Stellplätze eingerichtet werden, davon fünf behindertengerecht.

Dem Ortsbeirat wird empfohlen, dem Bauantrag zuzustimmen.

Herr Dr. Mehlan ergänzt, dass Warnemünde der Rostocker Ortsteil mit dem höchsten Altersdurchschnitt ist, und daher zusätzlicher Wohnraum für alte Leute nur zu begrüßen ist.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau Betreutes Wohnquartier inkl. Umbau eines Hotels mit insgesamt 26 Wohneinheiten, Neubau Tiefgarage, Umbau eines Restaurants“, Poststr. 2, 3, wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 11 Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes der Hansestadt Rostock bis 2016

Herr Ehlers und der Ausschuss haben sich mit dem Fragebogen zum Spielplatzkonzept beschäftigt. Es sind quantitativ genügend Spielplätze für Kinder vorhanden, es mangelt jedoch an Anlagen für Kinder und Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren. Dem beantworteten Fragebogen liegen mehrere Abbildungen mit Vorschlägen zur Verbesserung bestehender Anlagen bei.

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Ehlers beklagt, dass der Parkplatz an der Rohrmannschen Koppel als Ablageplatz verwendet wird, und möchte wissen, wie lange dies noch anhält. Weiterhin möchte er wissen, was mit der Uhr an der Teepottwendeschleife geschehen ist. Zuletzt beantragt Herr Ehlers Einsicht in die Pläne für den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark.

Herr Tolksdorff beantragt, dass der Oberbürgermeister dem Ortsbeirat Einsicht in das Parkraumkonzept gewährt. Sollte dies nicht geschehen, wird ein gleicher Antrag zur Bürgerschaft gereicht werden.

TOP 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Bei der Baustelle am ehemaligen Spezialitätenrestaurant in der Schillerstr. 11 ist seit geraumer Zeit kein Fortschritt erkennbar.

Herr Richert berichtet, dass bei der diesjährigen Warnemünder Woche aufgrund der Sperrung der Seestraße für den Ümgang der alte Weg durch den Stadtteil vorgesehen ist. Gleichzeitig bittet er insbesondere die Gewerbetreibenden in Warnemünde um Mithilfe bei der Organisation.

In der Friedrich-Franz-Straße wurden für Baumproben Steine angehoben und mit Splitt aufgefüllt, allerdings sind die Steine im Anschluss nicht wieder richtig verlegt worden, was als mögliche Gefahr wahrgenommen wird. Es wird darum gebeten, dieses Problem zu beheben.

Es wird nachgefragt, wann der Fußgängerschutzweg in der Wachtlerstraße fertiggestellt wird.

TOP 14 Verschiedenes

Zu Beginn des TOP trifft Herr Prechtel im Sitzungssaal ein.

Am 01.06. wurde das 25-jährige Bestehen der Rostocker Bürgerschaft gefeiert.

TOP 15 Schließen der Sitzung

Herr Döring schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Horst Döring

Heiner Treu